

Daten im Klassenbuch

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Februar 2018 08:31

[Zitat von Bolzbold](#)

Der Grund "Erkrankung" reicht mir. Ich muss nicht wissen, ob die 13jährige Schülerin X ein gynäkologisches Problem hatte.

Bei uns liefern sie einem die Gründe ungefragt gleich mit und wenn man sie dann fragt: "Weißt Du überhaupt, was Du mir gerade gegeben hast?", kommt nur Unverständnis und "Datenschutz ist mir doch egal".

Konkret sind in der Gegend einige Ärzte dazu übergegangen für Atteste Geld zu nehmen. Entsprechend habe ich die Schüler angewiesen sich einfach einen "gelben Schein", also eine Krankschreibung ausstellen zu lassen. Wenn Azubis sowas brauchen und auch bekommen, kriegen Vollzeitschüler sowas auch. Dafür nimmt kein Arzt Geld vom Patienten.

Bei den Krankschreibungen gibt es ja immer eine Version für den Arbeitgeber, eine für die Krankenkasse und eine für den Versicherten. Sie geben mir immer gleich den ganzen Block inkl. der beiden letzten Versionen. Die beiden Versionen gebe ich ihnen immer zurück mit dem Hinweis darauf, daß der Zahlencode (ICD 10 Schlüssel) darauf mir genau die Diagnose mitteilt und ich das gar nicht wissen will.